Weilhurger



Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

mtsblatt der Stadt Beilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

Bezugspreis: Erscheint an jedem Werftag und toftet abgeholt monatlich 70 Pfg., bei unseren Austrägern monatlich 80 Pfg., vierteljährlich burch bie Post ohne Bestellgeld Mt. 2.40.

Berantwortlicher Schriftleiter: 3. B. Albert Pfeiffer, Beilburg. Drud und Berlag: S. Bipper G. m. b. S., Beilburg. Telephon Rr. 24.

Inferate: die einspaltige Garmondzeile 15 Pfg., haben bei ber großen Berbreitung des Blattes nachweislich ben besten Erfolg. Inferaten-Annahme: Rleinere Anzeigen bis 8 Uhr morgens, größere tagsvorher.

Mr. 57.

Freitag, ben 8. Marg 1918.

57. Jahrgang.

(Rachbrud verboten.)

Bor einem Jahr. .

8. Mars 1917. Bu Chariottenburg stand hochbetagt Graf Zeppelin, der Bezwie ger der Luft. Der Kaiser richtete ein herzliches Beileidetelegramm an die Fräsis Zeppelin, der kommandierende General der Luftstreitkräfte sagt in einem Nachrus: das Wert ehrt den unauslöschlichen Namen, nicht unser Wort. — Im Westen griffen die Franzosen in der Champagne an, konnten auf höhe 185 Bräben gewinnen, die ihnen aber wieder entrisen wurden und blieden im Bitz der Chompagne Je. — Im Osten wurde im Up Tal der Höhenkamm des Wagduros und start verschanzte Stellung n gestillent, wobet über 600 Gesangene gemacht wurden. — In England erregte die Untersuchung über das Dardanellenabenteuer gewaltiges Aussehn; der Bericht gab ein absonderliches Bild von den Zuständen, die während der Vardanellenerspedition herrschten

Der Arieg.

Tagesbericht der oberften Seeresleitung.

Großes Saupiquartier, 7. Marg. (29. 19 Mmilich.) Befilder Briegsicauplas.

Deeresgruppe Kronpring Rupprecht.
Rordweftlich von Digmuide brachten Sturmabteilungen von einem Angriff gegen zwei belgische Behöfte 3 Offiziere, 114 Mann und einige Maschinengewehre ein. Die Artillerietätigkeit lebte in vielen Abschnitten auf. Mehrsach wurden englische Erkundungsvorstöße abgewiesen.

Beeresgruppe Deuticher Rronpring.

Die frangösische Artillerie entwidelte an vielen Stellen ber Front rege Tätigkeit. Nordwestlich von Avocourt brangen Stoftrupps tief in die frangösische Stellung ein und kehrten nach hestigem Rampf und Berstörung zahlreicher Unterstände mit 27 Gefangenen zurud.

Im Lufttampf murden 19 feindliche Flugzeuge und zwei Feffelballone abgeichoffen.

hauptmann Ritter v. Tutiched errang feinen 26. Luftfieg.

Durch Bombenabwurf englischer Flieger auf ein Lagarett in Tourcoing murben zahlreiche frangösische Einwohner getotet.

Bon ben anderen Rriegsichauplagen nichts Reues. Der erfte Generalquertiermeifter: Endendorff.

Bom weitlichen Kriegsichauplat.

De erfine ung des Forts de la Bompelle. Berlin, 7. Marg. (B. &.) Die im heeresbericht vom 2. Marg. ermahnte Erftill mung bes Forts be la Bompelle ftellt fich als eine glangende militarische Leiftung bar. Gründliche Borbereitung burch eine umfich-tige Führung, programmäßiges Busammenwirten aller Baffen und ein über alles Lob erhabenes Draufgangertum ber Eruppen ermirften gemeiniam einen pollen Erfolg. - Das Fort be la Bompelle ift ein füboftlich Reims gelegenes, in bas feindliche Grabenfuftem einbejogenes Augenfort veralteter Bauort, aber im Laufe bes Stellungstrieges gu einem ftarten Stuppuntt eingerichtet. Rach mehrftundigem heitigem Berftorungsfeuer ber Urtillerie und Minenmerfer aller Raliber und grundlicher Befchiegung ber feinblichen Artillerie traten beffen. naffautiche Bataillone turg por Einbruch ber Duntelbeit jum Giurm an. In unerschiedenem Borbrin, en unmitt Ibar hinter ber Feuermalge ber eigenen Artillerie wird bas feinbliche Sperrfeuer unterlaufen und bas gefiedte Biel von den Sturmtrupps und Rompagnien überall innerhalb furger Beit erreicht, otwohl aus feinblichen, im toten Birtel gelegenen Dafdinengemehrneftern Birch hartnadig Biberftand geleiftet wird. Eins berfelben, ein Blodt aus, wird mit Glammen merfern angegriffen und mit Sandgranaten erledigt. Gleichzeitig mit ber Infanterte bringen Bioniere in bas fort felbft ein. Die alten Rafemotten find burch unjere 21 cm Granaten pioftenteils in Trummer gelegt, bie Graben eingeebnet, aber eine Reihe mobern ausgebauter Unterftanbe bat bet Beschießung ftandgehalten. Ihre Besatung wehrt fich perzweifelt. Sie wird übermaltigt, Die Unterftanbe, migr ale gwölf, und bie baran angeschloffenen Stollengange werben gerftort. Die Berlufte bes Feinbes im Attilleriefeuer und bei ber Sprengung bes Forts find hoch. Aukerdem werden 40 Gefangene, barunter 2 Of finere und wertwolle Beutestücke zurückgebracht. — Der Eiffelturmbericht vom 2 März sucht ben Unschein zu erweden, als hätten die Franzof n das Fort wieder genommmen und ibre Linie wieder hergeftellt. Diese Borftellung ist salsch! Das Fort wurde von unseren Truppen schon in der Nacht vom 1. zum 2. März zur vorausbesohlenen Zeit wieder geräumt. In absehdarer Zeit kunnes rach der gründlichen Zerfibrung nicht wieder hergestellt und als Stüppunkt benützt werden.

Der Rampi ant See.

Berlin, 7. März (B. B. Amtlich.) Durch unsere U-Boote wurden auf dem rördlichen Kriegeschauplatz 21 000 B.R.-T. Handelsschifferaum vernichtet. Unter den versentten Schiffen befinden sich der englische Dampfer "White Cour" 3680 BAT. mit Kohienladung und ferner zwei demoffnete Dampfer von 500 und 4000 Tonnen. Ein Tampfer hatte E z und holz für England geladen. Die Erfolge wurden zum größten Teil in der irischen See erzielt.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Rotterbam, 5. März. (zf.) "Maasbabe" gibt außer ben bereits gemelbeten nuch folgende englische Dampfer als im Januar versenkt an: "Andania" (13 405 Bruttoregistertonnen), "Mechanician" (1044 Bruttoregistertonnen), "Manhattan" (8115 Bruttoregistertonnen), "Morton" (7269 Bruttoregistertonnen), "Morton" (5095 Bruttoregistertonnen). Der englische Dampfer "Reidai" (1353 Bruttoregistertonnen) ist gesunken.

London, 6. März. (W. T. B. Nichtamtlich.) Meldung des Renterichen Bureaus. Der Dempfer "Calgarian" (17500 Bruttoregistertonnen), der früher der Allan. Linie gehört hat und im Jahre 1914 gebaut worden ist, ist Freitag nacht an der irischen Küste versenkt worden. Es heißt, daß mehrere Torpedoschuß auf das Schiff abgegeben worden seien. Wie verlautet, sührte das Schiff eine Beschung von 400 Mann und hatte außerdem 150 Matrosen der Kriegsmarine an Bord.
London, 6. März. (W. T. B. Richtamtlich.) Reuter. Es verlautet, der Dampser "Kepmare", ein

Reuter. Es verlautet, der Dampfer "Repmare", ein Schiff von 13 030 Bruttoregistertonnen, aus Corl sei Montag von einem deutschen Unterseeboot torpediert worden. Sechs Mann der Besatzung wurden von einem vorübersahrenden Kohlendampset aufgenommen.

Bon ihren eigenen Laudeleuten getotet ober bertvunder!

Berlin, 7. März. Die Zahl ber bei feindlichen Artilleries oder Fliegerangriffen getöteten und verwundeten Einwohner ber beieteten Gediete in Frankreich und Belgien ist im Februar 1918 wieder beträchtlich erböht worden. Es wurden in diesem Zitzum gestötet: 11 Männer. 5 Frauen und 11 Kinder, und verletzt 33 Männer, 17 Frauen und 21 Kinder, und verletzt 33 Männer, 17 Frauen und 21 Kinder. Nach den Zusammenstellungen der "Gozette des Ardennes" sind nunmehr seit Erde September 1915, also innerhalb der letzten 29 Monate, insgesamt 4144 friedliche französische und belgische Ein-wohner Opfer der Geschosse ihrer eigenen Landsleute oder der Berbündeten Frankreichs geworden.

Der Friedensbertrag bon Breft genehmigt.
Stod holm, 7. Marg. Die Betereburger "Bramba" ichreibt: Die ruff. Regterung ermachtigte bie Bevollmachtigten, die den Friedensichluß in Breft-Litowif unter-

geichnet haben, jur Anerkennung bes Friedensvertrages in Berlin.

Buftimmung der Cowjets.

Bafel, 7. Marg. "Daily Chron cie" melbet aus Beiersburg: Mehr als zwei Drittel der ruffischen Com-

jets haben dem Friedensichiuß der Bolichewiti gu. gefrimmt

Bern, 7 März. Die "Baseier Rachrichten" melben aus Paris: Die Ropitulation der Russen hat sehr großen Eindend gemacht. Die aus Russand heimgekehrten Kommissionen erkläcen, mit der Zeit werde Deutschland durch Hilsmittel, die ihm der F i den im Osten eröffne, seine Wirtschoftslage bedeutend verdissen können. Der Hauptoorteil der Entente, die Beherrschung der Meere, werde teilweise ausgehoben. Die Entente habe den Nachteil weiterer und verwundbarer Berbindungen.

Der Ufraine Lieferpflicht.

Bien, 7. März. Laut der "Neuen Freien Presse" berichten Kiewer Blätter, daß die ukrainische Abordnung die Berpstichtung übernommen hat, die zum 15. April diese Jahres an die Mittelmächte 30 000 Wagen Getreibe, 2000 Wagen gefrorenes Fleisch und 1000 Wagen gedörrtes Obst zu liesern. Als Gegenleistung hat die Ufraine landwirtschaftliche Daschinen, chemische Erzeug.

Gine Meuterei polnifcher Legionare.

Bien, 7. Darg. Die Abgeordneten Dent und Genoffen richteten in ber geftrigen Stung bis Abgeordnetenhaufes an den Minifter für Landesverteibigung eine Anfrage, worin es heißt: Mus anscheinend guter Quelle verlautet, bag bie aus polnifchen Legionaren b ftebenbe gulest in ber Butowing aufgeftellte polnifche Brigabe am 15. und 16. Februar gemeutert habe. Um Abend bes 15. Februar hatten bie Legionare Raubgüge bei ber Bewöiferung begonnen, bie Telegrophen- und Telephondrahte gerichnitten und Anftalten gemacht, bie Geleife gu iprengen. Die Brigabe, ungefähr 8000 Mann ftart, habe bie Abficht gehabt, über bie Marmoriga rumä-nifc beffarabifches Gebiet gu erreichen. Der Bian fei aber rechtzeitig entbedt worben. Das frootifdje Infanterie-Regiment Rr. 16 habe ben Befehl erhalten, gegen fie vorzugeben. Die gange Garnifon von Czernowis fet in ber Racht alarmiert worben. Es fei bann gwifden ben Legionaren und Rroaten zu einer mabren Schlocht ge-tommen, wobei Artillerie- und Dafchinengewehre mitgewirft batten. Muf beiben Geiten feien fehr fiarte Berlufte entftanben. Golieglich feien bie Legionare übermaltigt und gefangen genommen worben. Gin fleiner Zeil fei über bie Grenge geflüchtet. Bolnifche Offigiere follen bie Rabelsführer gewefen fein. Die Interpellanten ftellten bie Unfrage, ob bie gefdilberten Borgange auf Bahrheit beruhen und ob ber Minifter ber öffentlichen Arbeiten Mustunft geben will.

Die Bereinbarung für den endgültigen Frieden:

Berlin, 6. Marg. (B. B.) Aus Bafareft wird pom 5. Marg gemelbet: Im Schlof Buftea bei Bufareft wurde heute 7 Uhr nachmittags von ben bevollmachtigten Bertretern ber Bierbundmächte folgender Bertrag unter-

eichnet:

Befeelt von bem gemeinfamen Bunfche, ben Rriegs. guftand amifchen Deutschland, Ofterreich-Ungarn, Bulgarien und ber Elittet einerfeits und Rumanten anbererfeits gu beenbigen und ben Frieden wieder herzuftellen, find bie Unterzeichneten und zwar ber Staatsfefreiar bes Musmartigen Umtes taiferlicher Birtlicher Bebeinter Rat herr Ricard von Rühlmann als Bevollmächtigter Deutschlands, ber Minifter bes t. u. f Saufes und bes Außeren Geiner f. u. f. apoftolifchen Dojeftat Bebeimer Rat Abotar Graf Czernin von und ju Chubenit als Bepollmachtigter Ofterreich Ungarns, ber Bigep: afibent ber Cobranje, Berr Dr. Momtichiloff als Bevollmächtigter Bulgariens, Geine Dobeit ber Grogmefir Talaat Baicha als Bevollmachtigter ber Türket einerfeits und herr B C. Argetoianu als Bepollmächtigter Ruma anbererfeits nach Brufung ihrer Bollmachten babin fibereingefommen, daß, nachdem ber ju Faciani am 9. Dezember 1917 unterzeichnete Waffenftillftanbevertrag am 2 Mars gefündigt unb am 5. Darg 1918 um 12 Uhr mittags abgelaufen ift, bom 5. Darg 1918 mitternachts an eine vierzehntägige Baffenrube mit breitägiger Runbigungs. frift laufen foll. Amifchen ben Unterzeichneten befteht polltommene Abereinftimmung barüber, bag innerhalb biefes Beitraumes ber enbgultige Friebe abaufchließen ift und zwar auf ber Grundlage nachftebenber Bereinbarung:

1. Rumanien tritt an bie verbundeten Dachte bie

Dobrubicha bis gur Donau ab.

2. Die Machte bes Bierbundes merben für bie Erhaltung bes handelsmeges für Rumanien über Ronftanga nach bem Schwarzen Meere Gorge tragen.

3. Die von Ofterreich Ungarn geforberten Grenzberichtigungen an ber öfterreichisch-ungarifch-rumönischen Grenze werben von rumanischer Seite grundfäglich angenommen.

4. Ebenfo merben ber Bage entsprechenbe Dagnahmen auf mirtichaftlichem Gebiet grundfaglich Bugeftanben.

5. Die rumänische Regierung verpflichtet sich, sosort mindestens acht Divisionen der rumänischen Armee zu demobilisseren. Die Leitung der Demobilmachung wird gemeinsam durch das Oberkommando der Heeresgruppe Madensen und die rumänische Oberste Herresleitung erfolgen. Sodald zwischen Ruhland und Rumänien der Friede wieder hergestellt ist, werden auch die übrigen Teile der rumänischen Armee zu demobilisseren sein, soweit sie nicht zum Sicherheitsdienst an der russischer rumänischen Grenze benötigt werden.

6. Die rumanichen Truppen haben fofort bas pon ihnen bef the Bebiet ber öfterreichifd-ungarifden Monarchie

ju räumen.

7. Die rumanische Regierung verpflichtet fich, ben Transport von Truppen ber verbunbeten Machte burch mit allen Rraften ju unterftugen.

8. Rumanien verpflichtet fich, Die noch in run anifiren Dieniten fiehenben Diffgiere ber mit bem Bietbunde im Reiege befindlichen Dadite fofort ju entlaffen. Diefen Diffigieren wird bon Geiten ber Bierbumbmachte freies Beleit guprfichert.

9. Diefer Bertrag tritt fofort in Rraft. Bur U funbe beffen haben bie Bewollimachtigten biefen Bertrag unter-

geichnet und mit ihrem Siegel verfeben.

Musgefertigt in fünffacher Urichrift am 5. Darg. (Es folgen bie Unterichriften).

LBIRIES.

. Beilburg, 8 Marg.

O Beir Dberft a. D. von Binterberger feiert morgen, Samstag ben 9 Marg, feinen 85. Geburtstag. - Unfern berglichften Blidemunich!

Das Witerne Rreus murbe verlieben: Dem Schutzen Sinrich Saugel aus Beinbach, beim Inf. Regt. Rr. 83. - Dem Schutzen Ernft Ebei aus Dunfter. - Sougen Dermann Borbner aus

Mumenau. + Die von bem utrainifchen Dufitverein "Luffento" babier abgehaltenen Rongerte haben eine Ginnahme von 2064.65 Dit. ergielt. Die Ausgaben betrugen 836 80 Dit. fobaß ein Aberfcuß con 1227.85 DRt. perblieb. Siervon murben 700 De. ber Rriegshinterbliebenen-Burforge ber Stadt Weilburg und 500 Mt. ber Rriegsbefthabigten-

Bileforge im Oberlohnfreife übermiefen.

A Apollo - Cheater. Um Conntag und Montug gelangt aufer bem Drama "Bluffiges Gifen" und bem Luftspiel "Die Audiens" auch der Film "Die große Mobenschau auf der Deutschen Wertbund Ausstellung zu Bern" zur Aufführung. Aber "Die Mobenschau" schreibt der "Deutsche Kurter" folgendes: Eine höchft interessante Gilmporftellung fand geftern im Unionpalaft am Rurfürftenbamm ftatt. Um von unferem gewerblichen Beben ebenfalls ein Bilb gu geben, wurde die auf der Deutschen Bertbund Musftellung ju Bern vom Berband ber Damen-mobe und ihrer Induftrie veranftaltete Mobenichau in prachtigen Aufnahmen gezeigt, die ficher geeignet waren, bas lebhafte Jutereffe unferer Damenwelt zu erweden. Daß die in ber Mobe beschäftigten beutschen Rrafte fähig find, unabgangig vom Ausland eigenes und gutes au ichaffen, bas neben ben beften ber fremblandifchen Erzeugniffe in Chren befteben tann, bafür murbe im Film allen Bufchouern ein vollgült ger Beweis gebracht. Much bas ift ein Berbienft berg Deutschen Lichtbilbgefellichaft, beren auftiarenbes Birten mit lebhafter Freude

gu begrüßen ift. 4 Bu bem geftrigen Gingefanbt betr Unlegung einer Tiertorpervermertungeauftalt auf ber Guntereau erfahren mir von guftanbiger Stelle, bag bie Rreisverwaltung in teiner Beise die dauernde Einrichtung einer solchen Unstait auf der Guntersau beabsichtigt. Der Kreis teilt baber auch garnicht als Mitbewerber für ben Antauf baber auch garnicht als Mitbewerber für ben Antauf Saupigottesdienst um 11 Uhr: Sigung ber firchlichen ber bemnächst zur Berfteigerung gelangenden Guntersau Gemeindeorgane in der Satriftei. — Die Amiswoche auf. Da jeboch ber burch ben Rrieg hervorgerufene hat hofprebiger Scheerer, Mangel an Tierfutiermehl und an Gett gu technischen 8meden fich gu einer befonders für das beer außerordentlich bedrohlichen Rot gestaltet bat, ber unter allen Umfranden abgeholfen werben muß, fo ift, wie anderen Rreifen, auch bem Oberlahntreis die Zwangeauflage gemacht morben, Ginrichtungen für eine ben neugeitlichen Anforderungen entiprechende Bermertung ber Liertoeper au treffen. Der Rreis beabfichtigt baber eine eigene Tierforperpermertungeanstalt gu errichten, aber nicht in Beilburg; Die Bauplatfrage wieb gur Beit geprüft, boch fteht ber endgilltige Bauplag noch nicht feft. Um jeboch einftweilen ber Zwagsauflage gu genilgen und nach feinem Teil, foweit ihm möglich, bagu bigutragen, ber ermannten f br bebentlichen Rot abguhelfen, hat ber Rreis gebeten, ibm eine gur Beit leerftebenbe moffice Scheune bei Guntersau vorübergebend jum entiprechenden Gebrauche gu überlaffen. Die Ginrichtung jur Misg be. foll teines Falls eine bauernbe, fonbern nur eine porübergebenbe fein, und felbft bei biefer follen alle technischen Bortehrungen getroffen werden, um etwaige Beläftigungen, auch für bie Dauer biefes Broviforiume auszuschließen. Rach fachverftanbigem Butachten ift jebe Belaitigung ausgeschloffen. Abeigens möchten wir noch barauf hinwe fen, bag bisher ichon eine teilmeife Bermertung von Tiert bavern in Weilburg ftattgefunden bat, ohne auch nur bie geringfte Beläftigung hervorzurufen und daß die erzeugten Futtermittel von 5-6 Uhr im Polizeizimmer ausgeben Einwohnern Weilburgs fehr gerne getauft worden find Weilburg, ben 8. Marg 1918. Die Einwohner Beilburgs tonnen überzeugt fein, bag auch bie Rreispermaltung bie Intereffen von Beilburg, insbesonbere auch bie feines Frembenverfehre, ftets nach beften Rraften mit ju maren beftrebt fein mitb.

Bermilates.

O Riridbofen. 7. Darg. Berr Landwirt Albert Bider murbe jum Burgermeifter unferer Gemeinbe miebergemahlt und beftatigt

SS Soupbad, 7. Marg. Bert Landwitt Beter Som ibt murbe gum Burgermeifter unferer Bemeinde

miebergemählt und beftätigt.

And hiller von hier, Inhaber bes Gifernen Kreuzes 2r Begen Mangel an Kleingelb bitten Rlaffe sowie bes Militar Sanitatstreuzes, wurde gum bie Beträge abgezählt bereit zu halten.

"Unteroffigier" beforbert. "Gelfentirden, 7. Marg. hier wurden große nach Dortmund übergreifende Schiebungen in Arbeits. angligen, Rleiberftoffen und Metallen im Beite von 600 000 Mart aufgebedt. Die Schieber muiben famtlich perhaftet.

Leute Nantinités

Berlin, 8. Marg. (af.) Die Berhandlungen über bie Ratifitation ber zwijden ber Ufraine und ben Dittel-

bie Molbau und B ffarabien nach Obeffa eifenbahntechnifch machten abgeschloffenen Friebensvertrage find fo meit gebieben, bag ber Mustaufch ber Ratifitationsurfunden in allernachfter Beit erfolgen tann und gwar in Bien

- In Betereburg macht fid im Somjet eine ftarte St b nung linksftehender Elemente geltenb gegen bie Raufitation bes in Breft-Litowft abgeichloffenen Frie-bensvertrages. Lenin fcheint aber gewillt au fein, bie Ratififation ju vollziehen. - Unfer Intereffe bei bem Friedensichluß mit Rumanien bewegt fich lediglich auf wirrichaftlichem Gebiet. Es foll eine ftarte Beteiligung Deutschlands an ber rumanifchen Betroleum-Induftrie fichergestellt merben, und es foll baiür gesorgt werben, bag bie Aberschüffe aus ben rumanifchen Betreibe. Ernten auf lange Bett binaus Deutschland jugute tommen. Eine Rriegsentichabigung in bar wird von Rumanien nicht verlangt. Es follen aber bie Requisitionen, bie bon uns in einem ungefähren Betrage von 1 Milliarbe in Rumanien vorgenommen find, aufgerechnet merben. Ronftanga foll & eihofen werben.

Friedensvertrag mit Finnland.

Berlin, 8. Marg. (28. B.) Geftern mittag ift ber Friedensvertrag swiften Deutschland und Finnland, ebenfo ein Sanbels- und Schiffahrtsabtommen, sowie ein Busabprototoll zu beiben Berträgen unterzeichnet worben. In Artitel I wird erflärt, baß zwischen Deutschland und Finnland ten Kriegszustand besteht, und baß Die vertragichliegenben Teile entichloffen finb, fortan in Frieden und Freundichaft miteinander gu leben. Deutschland mirb bafür eintreten, bag bie Gelbftanbigfeit und Unabhangigfeit Finnlands von allen Machten anerkannt wird. Dagegen wird Finnland feinen Teil feines Befitiftanbes an eine frembe Macht abtreten, noch einer olden Dacht ein Servitut in feinem Sobeitegebiet einraumen, ohne fich vorher mit Deufchland ba fiber verfrandigt au haben. Die folgenden Artitel betreffen bie Bieber-aufnahme ber biplomatifden und tonfularifden Beglehungen fofort nach Beftätigung bes Friebenevertrages, geger feitigen B raicht ouf Erfat ber Rriegstoften unb der Rriegsichaben, Die Wiederherftellung ber Staatsver tidge und ber Brivatrechte, ben Austaufch ber Rriege. gefangenen und Bivilinternierten und ben Erfan für Biviffcaben. Das Die Staatevertrage anbelangt, follen bie außer Rraft getretenen Bertrage amifchen Deutschland und Rugland burch neue Bertrage erfest merben, bie ben veranberten Unichauungen und Berhaltniffen en fprechen. Inebefonbere foll alsbalb über ein Sandels. und Schiffahrtsabtommen verhanbelt werben.

Riralime Ramrigien.

(Baetare) predigt vorm. 10 Uhr: Hofpr. Scheerer. Bieber: Rr. 81 u. 78. Kindergottesdienst. Lieb: Mr. 118 ber Kinderharse ("Ich bete an usw.") — Rach bem

Ratholifche Rirche. Freitag abend 6 Uhr: Rriegs. anbacht. — Samstag 5 Uhr: Beichtgel. — Sonntag 7 Uhr: Beichtgelegenheit: 8 Uhr: Frühmeffe; 9%, Uhr: Dochamt mit Bredigt; 2 Uhr: Andacht. — Werklags hl. Meffe um 8 Uhr, Mittwoche und Samstags 7 Uhr.

Ennagoge. Freitag abends 5.45 Samstag morjens 9 .- , nadm. 330, abende 7.05.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Beilburg. Fleischausgabe. Fleisch und Wurst

plot, flatft

Betiburg, ben 8. Mara 1918. Der Dægiftrat. Aleifchverteilungeftelle.

Die Brotzusakkarten für Schwerarbeiter werben beute nachmittag von

Der Magifirat.

Camstag ben 9. Darg, von nachm. 3-6 3ht,

geben mir im füblichen Rathausfaale

Einheit 31 Big.

m hiefige Familien unter Boriage ber Fettfarten ab and zwar von

Uhr Nt. 1-300, " Nt. 301-600. 4-5 " Nr. 601 bis Schluß. 5-6

Die Abgabe erfolgt genau in beroben angegebenen Beit. Wegen Mangel an Rleing lb bitten mir bringenb-Beilburg, ben 8. Darg 1918.

Der Magiftrat: Stabt. Lebensmittelftelle.

Letter Bertauf von Gelberüben und Didwurg. Montag den 11. Barg, nochwittoge von 2-3 Uhr,

g ben wir in bem Bierbrauer'ichen Sofe, Bahnhofftraß, Gelberüßen und von 3-4 Uhr im Blinbt'ichen Sofe Didimury aus.

Beilburg, ben 8. Darg 1918.

Der Magiftrat.

fuchen Befanntichaft mit jungen Berren. Optifer und Mechanifer bevorzugt. Bergleute ausgeschloffen. Angebote beforbert bie Beichäftsftelle unter Dr. 1257.

Apollo=Theater.

(Lichtfpiele.) Limburgerftr. 6. Limburgerfir. 6. Conntag ben 10. Marg, bon nachm. 3 Uhr ab, Montag den 11. Mary, bon abends 8 11hr ab:

Flüffiges Gifen. Drama aus ber Welt ber Dochofen in 4 Aften.

Die große Modenichau auf der deutichen Bertbund Musftellung gu Bern. 2 Atte.

Die Audieng. Luftipiel in 1 Mft.

Bulgarenwacht an ber Migeis. Raturaufnahme.

Gelangvumer

Buchhandlung S. Bipver, G. m. b. S.

Amtliche Fürsorgestelle

für Kriegs-Hinterbliebene der Stadt Weilburg.

Die betreffenden Hinterbliebenen werden darauf aufmerksam gemacht, dass sich obige Fürsorgestelle für die Stadt Weilburg im Stadthause, Frankfurterstr. Nr. 6, befindet. Die Beratungen finden an den Wochen-

Badpapter

tagen von 10-12 Uhr vormittags statt.

in Bogen und meterweise von ber Rolle,

Backfordel in Deifchiebenen Starten fomie

Siegellan empfiehlt

g. Bipper's Buchhandlung, G. m b. g.

Sibung der größeren kirchlichen Gemeindevertretung.

Radften Conntag, Den 10. Marg, finbet nach bem Bormittagsgottesbienft in ber Gafriftet ber Ri che eine

Situng der firmliden Gemeindevertretung

Tagesorbnung:

1. Beratung und Geftiegung ber Borinichlage bes R rchen. und ber beiben Bfarrfonde für 1918 19.

2. Pfaerhausfrage. 8. Mitteilungen.

Deilburg, ben 7. Marg 1918.

3. Nr. 78.

Smeerer, 1. Pfarrer.

Em tüchtiges Mädchen od. Monatfrau für fofort gefucht.

Frau Rleiner.

Madmen Cualiges jucht jum 16. Marg

Botel Traube. Befucht fofort nach Beklar

ein perfettes Sausmädden

bos im Rochen und in ber führung eines fleinen berrichaftlichen Soushaltes be-

manbert ift. Berionliche Borftellung in Beglar gegen Reifetoften.

Bergütung. Rah. burd Frau Dannes wit, Marktplat zu Weil. burg, gu erfahren.

Gut erhall. Rinderwagen au taufen gefucht.

Bu erfr. i. b. Gefcft. u. 1252. | an bie Gefchafteft. u. 1254.

Brupes, fletgiges Määdchen

welches icon gebient hat gum 15 Marg ob. 1. April gef-

Gratt Dr. Mofer. Bahnbofftr. 18.

muner und 1 Sahn bom porigen Jahr gu beitaufen. Bon wem, fagt b. Exp. u 1252

Junger, fraftiger

ju taufen gefucht. Rah. in ber Beichafisft. u. 1253.

But erhaltenen

mit Auffat ober

Diplomaten-Sareibilla

gu taufen gefucht. Ungebote